



**Orienteering Germany**  
orientierungslauf.de



Bundestagung O-Sport 04.12.2021

## **Bericht Mountainbike Orienteering (MTBO) Saison 2021, Sebastian Anders (Vorsitzender Fachausschuss MTBO)**

Das Veranstaltungsjahr 2021 begann auch beim Mountainbike Orienteering sehr unsicher. Auf Grund der pandemischen Lage mussten erneut die ersten zwei Wettkampfwochenenden nach dem Winter abgesagt werden. Und so startete die Saison Ende Juni erstmals in Niederbayern bei Kaiserwetter.

Im weiteren Verlauf des Jahres gab es dann die schon traditionellen Wettkampfwochenenden in Tschechien, beim ESV Dresden und das Saisonfinale mit Deutscher Meisterschaft Rund um Güstrow in Mecklenburg. Deutsche Meister in den Eliteklassen wurden mit Anke Dannowski und Mark Huster zwei alte Hasen. Erstgenannte konnte sich auch erneut den Sieg in der Rangliste sichern, während Mark Huster, wegen ein paar versäumter Wettkämpfe, Platz zwei hinter dem Dresdener Anton Ryzhov einnahm.

Somit konnten trotz schwieriger Lage, wie im Vorjahr, acht abwechslungsreiche nationale Wettkämpfe ausgetragen werden.

International startet die Saison, nach der Absage der Senioren Weltmeisterschaft in Slowenien, ebenso erst im Juni und das direkt mit der Weltmeisterschaft in Finnland. Auf Grund der bekannten Umstände nahmen hier nur Anke Dannowski und Lukas Wilms teil, da für sie eine Anreise aus Kiel auch leichter zu realisieren war. Vor allem Anke konnte mit einem elften und einem vierzehnten Platz tolle Ergebnisse vorweisen.

Das eigentliche Highlight brachte dann aber der Oktober mit einer Wettkampfwoche in Portugal, welche Elite- und Jugend Europameisterschaft mit einer nachgeholtten Weltmeisterschaft der Senioren vereinte. Das deutsche Team war hier mit vier Nachwuchsstartern, erneut zwei Elitefahrern und acht Anwärtern auf die Masters Titel so stark vertreten wie selten zuvor.

Auch die Ergebnisse konnten sich mehr als sehen lassen. Harald Maennel sicherte sich in der Altersklasse M65 in vier Disziplinen drei Goldmedaillen und eine silberne. Weitere Medaillen für Uta Spehr und Mark Huster brachten das Gesamtergebnis auf drei goldene, drei silberne und ebenso dreimal Bronze.

Leider konnte die Elite keine nennenswerten Erfolge vorweisen, dafür aber war der erste internationale Ausflug des Mountainbike Orientierungsnachwuchses sehr vielversprechend. Während insgesamt gute Resultate eingefahren wurden, zeigte vor allem der erst 14-jährige Dresdener Gregor Lusky, mit einer Top Ten Platzierung auf der Langstrecke in der Altersklasse der bis 17-jährigen, was in den kommenden Jahren noch von ihm zu erwarten ist.

Für das Wettkampfsjahr 2022 sind bereits 12 Ranglistenläufe geplant und es bleibt zu hoffen, dass diese, mit bestenfalls nur geringen Einschränkungen, durchführbar sein werden.